

Martin Zierke  
Wunstorfer Str. 61a  
D - 30453 Hannover

Fachbereich Personal und Organisation

23. Okt. 2015

Fachbereich Personal und Organisation Bereich Rats- und Bezirksangelegenheiten		
26. OKT. 2015		
18.6.	i.V.	

Martin Zierke \* Wunstorfer Str. 61a \* D - 30453 Hannover

An die  
Landeshauptstadt Hannover  
OE 18.6 Rats- und  
Bezirksratsangelegenheiten  
Trammplatz 2 (Rathaus)

D - 30159 Hannover

18.60 z-kt.  
Kopie z.w. Veranlassung  
an 61.41  
H. i.V.  
18.6  
26.10.15

Hannover, den 2015-10-24

Anfrage an die Verwaltung:

Sachstandsbericht zum Thema "Radwegausbau zur Anbindung der Wasserstadt Limmer an die Innenstadt"

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Sitzung der "Kommission Sanierung Limmer" am 2015-11-09 bitte ich um einen Sachstandsbericht zum Thema:

**"Radwegausbau zur Anbindung der Wasserstadt Limmer an die Innenstadt"**

Die Verwaltung wird gebeten, einen Überblick zum aktuellen Planungsstand zum "Radwegausbau zur Anbindung der Wasserstadt Limmer an die Innenstadt" zu geben.

Der Sachstandsbericht sollte bitte enthalten:

- \* Eine kurze Vorstellung aller aktuell diskutierten Routen (auch außerhalb des Bereichs des Wasserstadtgeländes) mit einer Erläuterung für die Begründung des jeweiligen Routenverlaufs und Anschlußverbindungen des "Zielgebiets" und einer Erläuterung der jeweiligen Vor- und Nachteile.
- \* Eine kurze Erläuterung der untersuchten / geplanten Wegbreiten in diesem Zusammenhang.

\* Welche Konsequenzen (z.B. für andere Verkehrsteilnehmer (-> Fußgänger), Anlieger oder die Natur (-> dort wachsende Bäume und andere Pflanzen)) haben die untersuchten / geplanten Varianten?

### **Begründung/Erläuterung**

Bei dem Zwischenbericht des "Runden Tisches" am 2015-10-13 wurde erklärt, die Verwaltung sei sich nicht sicher, ob die Radweganbindung an die Innenstadt ein "schneller Radweg" (Breite ca. 3,50 m) oder ein "Radschnellweg" (Breite bis zu 4,50 m) werden soll.

Derzeit sind weiterführende Radwegverbindungen (sowohl stadteinwärts als auch stadtauswärts) nur ca. 2 m - 2,30 m breit. Aber schon eine Wegbreite von ca. 3,50 m geht wesentlich über eine derzeit übliche Radwegbreite von ca. 2 - 2,50 m hinaus.

In der Kommissionssitzung am 2015-09-29 hatte es zum TOP 6 "Bericht der Verwaltung" noch geheißt, es gäbe nichts zu berichten.

In der politischen Diskussion war zuerst von einem "Radschnellweg" die Rede, zuletzt jedoch nur noch von einem "schnellen Radweg".

Vielen Dank im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen



(Martin Zierke)